

## 1. Beurteilung von Blindenführhunden

Der BFH hat den Hundeführer während der Beurteilung mit einem, ihm keine Beeinträchtigung verursachenden Führungsgeschirr sowie Halsband und Leine zu führen. Die Leine und der Führungsbügel sind in der gleichen Hand zu halten. Bei Gehorsamsübungen ist das Führungsgeschirr abzunehmen und der BFH ist mit einer Kenndecke als solcher zu kennzeichnen. Das Nebenhergehen des Hundes mit verschiedenen Richtungswechsel und Kehrtwendungen ist angeleint und in Freifolge durchzuführen. Heranrufen vom Auslauf und aus Platzstellung erfolgt nicht an der Leine. Zum Heranrufen kann auch ein Signalgeber verwendet werden.

Zur Qualitätsbeurteilung hat sowohl der/die blinde Sachverständige als auch der/die Ausbilder/in bzw. eine Vertrauensperson der Führungshundeschule mit dem Hund unter Begleitung des/der Kynologen/Kynologin eine Wegstrecke zurückzulegen, auf der die Leistung und Charakteristik des Hundes gezeigt wird. Der/die Mobilitätstrainer/in unterstützt zur Wegansage und Sicherheit. Der/die Ausbilder/in bzw. die Vertrauensperson der Führungshundeschule hat den Hund unter Sichtentzug mittels von der Prüfstelle vorgegebener Sichtentzugsbrille vorzuführen. Diese ist während der Prüfung die gesamte Zeit zu tragen.

Dem/der blinden Sachverständigen obliegt insbesondere die Beurteilung folgender Punkte:

- ob der Hund den für eine brauchbare Führleistung erforderlichen Zug im Führungsgeschirr hat;
- ob der Hund entspannt, aber konzentriert führt;
- wie der Hund mit einer für ihn neuen Situation fertig wird und auf unvorhersehbare Hindernisse reagiert;
- Einschätzung des Sozial-/Umweltverhaltens und der Führleistung des Hundes aus der Wahrnehmung einer/eines erfahrenen Blindenführhundehalter/in.

Den kynologischen Sachverständigen obliegt insbesondere

- Die Beurteilung der in den Bewertungsbögen angeführten Kriterien;
- die kynologischen Sachverständigen berücksichtigen bei der Beurteilung, dass eine Reaktion des Hundes auf Unsicherheiten der vorführenden Personen beruhen kann; gegebenenfalls ist eine Wiederholung einer bestimmten Testsituation durchzuführen.

Die Feststellung der Führfähigkeit hat zwischen dem/der kynologischen und dem/der blinden Sachverständigen einstimmig zu erfolgen.

- 1) Die Funktionsbezeichnungen bei den Bewertungskriterien gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

Bei der Teambewertung hat der/die zukünftige Hundeführer/in einen ihm/ihr nicht bekannten Weg mit Hilfe der Wegansage durch den/die Mobilitätstrainer/in zu gehen. Dieser Weg muss alle in den Beurteilungskriterien angeführten Gegebenheiten enthalten.

Der blinde oder hochgradig sehbehinderte Mensch, für den der Hund gedacht ist, kann sich von einer Person seines Vertrauens, die nicht mit dem Hund vertraut sein darf, begleiten lassen.

## **2) Bewertungskriterien für Blindenführhunde <sup>1)</sup>**

**Mit A/A\*** ist eine Leistung zu beurteilen, wenn sie exakt nach den vorgegebenen Ausführungsbestimmungen ausgeführt wird.

**Mit B/B\*** ist eine Leistung zu beurteilen, wenn sie von den vorgegebenen Ausführungsbestimmungen geringfügig abweicht, die Sicherheit des Hundeführers jedoch nicht beeinträchtigt wird.

**Mit C/C\*** ist eine Leistung zu beurteilen, wenn

- .) der Hundeführer mehr als drei Kommandos zur Durchführung der Übung benötigt
- .) der Hundeführer auf den Hund physisch (durch Leinenruck etc.) oder auf den Blindenführhund mit dem Stock (sperrern) einwirkt
- .) die Sicherheit des Hundeführers durch gesundheitsgefährdende oder lebensbedrohliche Situationen nicht mehr gewährleistet ist bzw. wenn die zu erbringende Leistung nicht erbracht wird

Wenn eine fettgedruckte Leistung mit C/C\* beurteilt wird, hat die Beurteilung mit dem Vermerk „Verwendbarkeit nicht gegeben“ zu erfolgen und die gesamte Prüfung ist zu wiederholen.

Werden von einem der beiden Sachverständigen mehr als drei der verbleibenden Leistungen sämtlicher Sparten mit C/C\* beurteilt, ist die Beurteilung gleichfalls mit dem Vermerk „Verwendbarkeit nicht gegeben“ vorzunehmen und die gesamte Prüfung ist zu wiederholen.

### **3) Ausführungsbestimmungen** <sup>1)</sup>

#### **3.1 Sozial-/Umweltverhalten des Blindenführhundes**

##### **3.1.1 Umweltsicherheit allgemein**

Es ist ein umweltneutrales, von allgemeinen Umwelteinflüssen nicht beeinflussbares Verhalten des Hundes gefordert. Nervöse und überzogene Reaktionen sind negativ zu bewerten.

Leistungsstufe A/A\*: Zeigt sich der Umwelt gegenüber neutral und aufgeschlossen

Leistungsstufe B/B\*: Zeigt Beeinträchtigung, Führfähigkeit bzw. Einsatzbereitschaft ist jedoch weiterhin gegeben.

Leistungsstufe C/C\*: Zeigt Überreaktionen (in der jeweiligen Situation negative Reaktion wie z.B. Meideverhalten, übermäßiges Subordinationsverhalten etc.), Verwendbarkeit nicht mehr gegeben. Durch Unsicherheiten stark beeinträchtigtes Führverhalten.

##### **3.1.2 Verhalten auf glatten Böden**

Der Hund soll sich auf glatten Böden (Holz-, Steinböden etc.) unbefangen und sicher bewegen.

Leistungsstufe A/A\*: Keine Beeinträchtigung des Führverhaltens bzw. der Einsatzbereitschaft

Leistungsstufe B/B\*: Leichte Unsicherheit, führt angespannt bzw. verkrampft

Leistungsstufe C/C\*: Sperrt, verweigert Führleistung

##### **3.1.3 Verhalten auf Gitterrost**

Der Hund soll sich auf Gitterrosten, wie bei Geschäftseingängen üblich, unbefangen bewegen.

Leistungsstufe A/A\*: Keine Beeinträchtigung des Führverhaltens bzw. der Einsatzfähigkeit

Leistungsstufe B/B\*: Leichte Unsicherheit, führt angespannt

Leistungsstufe C/C\*: Sperrt, verweigert jegliche Führleistung

##### **3.1.4 Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln**

Der Hund sollte sich ruhig und ausgeglichen verhalten. Ablegen bzw. Hinsetzen, ohne dabei andere Fahrgäste zu belästigen, darf aber seine Stellung (Liegen, Sitzen, Stehen) auf dem zugewiesenen Platz verändern.

Leistungsstufe A/A\*: Keine Beeinträchtigung der Verwendbarkeit, neutral gegenüber der Umwelt, verhält sich ruhig, bleibt liegen/sitzen.

Leistungsstufe B/B\*: Unsicherheit, belästigt andere Fahrgäste, bleibt nicht liegen/

sitzen  
Leistungsstufe C/C\*: Sperrt, verweigert das öffentliche Verkehrsmittel zu betreten, panikartiges Verhalten im Verkehrsmittel.

### 3.1.5 Verhalten in einem Auto

Der Hund sollte sich ruhig und ausgeglichen verhalten. Ablegen bzw. Hinsetzen, ohne dabei den Lenker oder sonstige Mitfahrer zu belästigen. Der Hund ist jedenfalls ordnungsgemäß zu sichern.

Leistungsstufe A/A\*: Keine Beeinträchtigung der Verwendbarkeit, neutral gegenüber der Umwelt, verhält sich ruhig, bleibt liegen/sitzen.

Leistungsstufe B/B\*: Unsicherheit, belästigt den Lenker oder sonstige Mitfahrer, bleibt nicht liegen/sitzen

Leistungsstufe C/C\*: Sperrt, verweigert in das Auto einzusteigen, steigt aus dem Auto ohne Kommando aus, panikartiges Verhalten im Auto.

### 3.1.6 Verhalten gegenüber Artgenossen

Neutrales Verhalten erwünscht, Aggression und übermäßige Subordination nicht erwünscht. Führverhalten soll nicht beeinträchtigt werden.

Leistungsstufe A/A\*: Freundlich bis neutral gegenüber Artgenossen, Führverhalten bzw. Einsatzfähigkeit nicht beeinträchtigt.

Leistungsstufe B/B\*: Weist Unsicherheiten auf. Anzeichen von artspezifischen Kommunikationsproblemen.

Leistungsstufe C/C\*: Bei Ansichtig werden eines Artgenossen zeigt der AH starke Angst oder reagiert aggressiv.

### 3.1.7 Verhalten gegenüber Tieren

Neutrales Verhalten erwünscht, Aggression und übermäßige Unterwerfung nicht erwünscht.

Leistungsstufe A/A\*: Keine Beeinträchtigung, neutral gegenüber anderen Tieren.

Leistungsstufe B/B\*: Zeigt Unsicherheiten. Führverhalten bzw. Einsatzfähigkeit gewährleistet.

Leistungsstufe C/C\*: Bei Ansichtigwerden eines Tieres ist das Führverhalten bzw. die Einsatzfähigkeit nicht mehr gewährleistet. Ist sehr aggressiv, zeigt starken Beutetrieb oder starke Angst. Steht nicht mehr unter der Kontrolle des Hundeführers.

### 3.1.8 Verhalten gegenüber Menschen

Neutrales Verhalten erwünscht, Aggression und übermäßige Unterwerfung nicht erwünscht.

Leistungsstufe A/A\*: Keine Beeinträchtigung des Führverhaltens und der Verwendbarkeit, neutral gegenüber Menschen.

Leistungsstufe B/B\*: Anzeichen (siehe Körpersprache) von Kommunikationsproblemen. (zeigt Unsicherheiten. in Form von Meideverhalten

oder Aggression) Führverhalten bzw. Einsatzfähigkeit noch gegeben.

Leistungsstufe C/C\*: Starke Angst, starke Aggression. Führverhalten bzw. Verwendbarkeit nicht mehr gegeben

### 3.1.9 Reaktion des Hundes auf spezifische Bewegungsmuster von Menschen/des Hundeführers

Neutrales, aufmerksames Verhalten ist erwünscht, Aggression und übermäßige Unterwerfung nicht erwünscht.

Leistungsstufe A/A\*: Keine Beeinträchtigung der Verwendbarkeit, neutral gegenüber Menschen.

Leistungsstufe B/B\*: Anzeichen (siehe Körpersprache) von Kommunikationsproblemen. (zeigt Unsicherheiten in Form von Meideverhalten oder Aggression) Verwendbarkeit noch gegeben.

Leistungsstufe C/C\*: Starke Angst, starke Aggression. Verwendbarkeit nicht mehr gegeben

### 3.1.10 Reaktion auf Geräuschquellen

Schaut interessiert in die Richtung, aus der das Geräusch kommt. Bleibt unbeeindruckt.

Leistungsstufe A/A\*: Keine Beeinträchtigung der Verwendbarkeit.

Leistungsstufe B/B\*: Anzeichen (siehe Körpersprache) von Unsicherheit.

Leistungsstufe C/C\*: Starke Angst, starke Aggression.

## 3.2 Gehorsam des Blindenführhundes

### 3.2.1 Leinenführigkeit und Freifolge

Von der Grundstellung (Grundstellung STEH oder SITZ ist vor Beginn der Unterordnungsübungen bekannt zu geben) aus hat der angeleinte / frei folgende Hund seinem Hundeführer auf ein frei wählbares Signalzeichen zu folgen. Das Signalzeichen hat innerhalb der Prüfung immer gleich zu lauten. Der Hund soll dabei von Rechtshändern an der linken Seite, von Linkshändern an der rechten Seite des Hundeführers an lockerer Leine/in Freifolge geführt werden. Signalzeichen dürfen beim Abgang, bei Richtungsänderungen, bei Wendungen und beim Halten gegeben werden. Ablenkungen wie Personengruppen sind vorgesehen. Die vom Beurteiler vorgegebene Wegstrecke hat mindestens zwei Richtungsänderungen zu beinhalten. Ebenso sind Wechsel im Tempo zu zeigen.

Die Führseite muss vor Beginn der Prüfung der Kommission bekanntgegeben werden. Ebenso sind die gewählten Signalzeichen und etwaige andere Besonderheiten vor Beginn bekanntzugeben. Dies ist sinngemäß auch für alle weiteren Übungen zutreffend.

Leistungsstufe A: Hund bewegt sich auf der linken (bzw. rechten) Kniehöhe des Hundeführers, arbeitet konzentriert.

Leistungsstufe B: Hund prescht leicht vor oder bleibt zurück, mehrmalige Hörzeichen, ist abgelenkt.

Leistungsstufe C: Hund lässt sich nur durch Leineneinwirkung führen.

### 3.2.2 Absetzen des Hundes

Aus dem normalen Schritt wird der Hund mit einem Signalzeichen parallel zur Gehrichtung zum Absetzen veranlasst. Der Hund muss Zeit haben, sich zu setzen und danach darf der Hundeführer sich durch Tasten überzeugen, ob der Hund tatsächlich sitzt. Der Hundeführer geht anschließend noch 10 Schritte in gerader Richtung weiter, macht eine Kehrtwendung und begibt sich anschließend zu seinem Hund. Dieser sollte in der Sitzstellung verbleiben.

Leistungsstufe A: Hund führt das Kommando ohne Verzögerung aus

Leistungsstufe B: Die Übung wird verzögert ausgeführt, mehrmaliges Kommando und körperliche Einwirkung erforderlich, Übungswiederholung.

Leistungsstufe C: Hund bleibt nicht sitzen, steht auf, bewegt sich zum Hundeführer

### 3.2.3 HERANKOMMEN aus der Platzposition

Aus dem normalen Schritt bleibt der Hundeführer stehen, der Hund wird mit einem Signalzeichen parallel zur Gehrichtung zum Ablegen veranlasst. Der Hund muss Zeit haben, sich zu hinzulegen und danach darf der Hundeführer sich durch Tasten überzeugen, ob der Hund tatsächlich liegt. Der Hundeführer geht anschließend noch 10 Schritte in gerader Richtung weiter und dreht sich zum Hund hin. Auf Anordnung des Beurteilers darf der Hundeführer seinen Hund aus der Platzposition heranzurufen. Dieser hat sich auf das Signalzeichen dem Hundeführer in schneller Gangart zu nähern und mit dem Hundeführer Kontakt aufzunehmen. Auf neuerliche Anordnung des Beurteilers ist der Hund in Grundstellung zu nehmen.

Leistungsstufe A: Hund führt das Kommando ohne Verzögerung aus

Leistungsstufe B: Die Übung wird verzögert ausgeführt, mehrmaliges Kommando und körperliche Einwirkung erforderlich, Übungswiederholung.

Leistungsstufe C: Hund bleibt nicht liegen, steht auf, läuft weg, bewegt sich zum Hundeführer, ab dem 4. Kommando

### 3.2.4 Ablegen des Hundes 5 Min auf Sicht mit Ablenkung im Gebäude

Der Hundeführer legt seinen Hund an einem vom Prüfer zugeteilten Ort mit einem Signalzeichen ab und begibt sich anschließend auf Anordnung des Beurteilers zu der ihm vom Beurteiler bezeichneten Örtlichkeit. Der Hund hat ohne jegliche Einwirkung seines Hundeführers maximal 5 Minuten liegen zu bleiben. Der Beurteiler begibt sich zum Hundeführer und bringt diesen zu seinem Hund zurück. Umweltbedingte Ablenkungen sind erwünscht.

Leistungsstufe A: Hund führt das Kommando ohne Verzögerung aus und bleibt bis zum Eintreffen des Hundeführers liegen.

Leistungsstufe B: Die Übung wird verzögert ausgeführt, mehrmaliges Kommando und körperliche Einwirkung erforderlich, Übungswiederholung.

Leistungsstufe C: Hund bleibt nicht liegen, steht auf, läuft weg, bewegt sich zum Hundeführer, ab dem 4. Kommando

### 3.2.5 Freilauf

Der Hund wird mit einem Signalzeichen freigegeben und darf sich unbeeinträchtigt bewegen. Die Distanz ist vorab mit dem Hundeführer abzuklären, der Hund sollte jedenfalls in Kontrolldistanz bleiben.

Leistungsstufe A: Hund führt das Kommando ohne Verzögerung aus

Leistungsstufe B: Die Übung wird verzögert ausgeführt, mehrmaliges Kommando erforderlich, lebt Bewegungsdrang nicht aus und bleibt in der Nähe des Hundeführers

Leistungsstufe C: Kann sich nicht entfalten, löst sich nicht einmal Ansatzweise vom Hundeführer

### 3.2.6 ABRUFEN aus Freilauf

Der Hundeführer ruft den Hund mit einem Signalzeichen ab. Der Hund hat sich dem Hundeführer freudig und ohne Verzögerung zu nähern und sofort Kontakt mit dem Hundeführer aufzunehmen bzw. gleich in Fußposition zu gehen.

Leistungsstufe A: Bewertungskonforme Ausführung der Übung. Lässt sich durch Umwelteinflüsse nicht ablenken

Leistungsstufe B: Der Hund reagiert mit Verzögerung, kommt nicht auf der Direkten Linie, ist ablenkbar, nimmt nicht Kontakt auf.

Leistungsstufe C: Der Hund ignoriert mehrere Kommandos des Hundeführers



### 3.3 Führleistung des Blindenführhundes (BFH)

#### 3.3.1 Angehen auf Hörzeichen

Auf Kommando des Hundesführers hat sich der Hund in die Richtung, auf die er „eingestellt“ ist, ohne Verzögerung in Bewegung zu setzen. Ablenkungen des normalen Alltags sind erwünscht. Der Hund führt bis zu einem anderslautenden Kommando unbeeinträchtigt in gerader Richtung.

Leistungsstufe A/A\*: Der Hund hat sich auf das vom Hundeführer vorgegebenem Kommando in die Richtung, in die er eingestellt ist, ohne Verzögerung in Bewegung zu setzen. Der Hund lässt sich durch Umwelteinflüsse nicht beeinträchtigen.

Leistungsstufe B/B\*: Die Übung wird verzögert ausgeführt, BFH „pendelt“, bleibt unmotiviert stehen.

Leistungsstufe C/C\*: Geht nur zögernd an, verweigert

#### 3.3.2 Arbeits- und Zugfreude

Der BFH soll auf den Hundeführer einen, dem Gehvermögen des Hundeführers angepassten, permanenten Zug ausüben.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH übt einen gleichmäßigen Zug aus, der Hundeführer kann dem Hund zuverlässig folgen

Leistungsstufe B/B\*: Der ausgeübte Zug ist so stark, dass der Hundeführer kann nur mühevoll Schritt halten. Der Zug reicht nicht aus, der Hundeführer könnte (möchte) schneller gehen.

Leistungsstufe C/C\*: Der Zug ist so stark, dass der Hundeführer nicht Schritt halten kann, Hund übt keinen Zug aus.

#### 3.3.3 Befolgen von Richtungskommandos

Der BFH soll die Richtungsänderungen LINKS/RECHTS innerhalb einer sinnvollen Distanz in Form eines ca. 90-gradigen Winkels bzw. einen den örtlichen Begebenheiten angepassten Winkel durchzuführen.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH setzt die Richtungsänderung innerhalb der sinnvollen Distanz um

Leistungsstufe B/B\*: Der BFH benötigt mehrere Kommandos um zu reagieren. Geht spitze oder stumpfe Winkel.

Leistungsstufe C/C\*: Führt die Richtungskommandos nicht aus bzw. der Hundeführer versucht den Hund mittels Bügel zu lenken.

### 3.3.4 Anhalten vor Gehsteigkante zum Verkehr

Der BFH hat auf das Kommando SUCH BORD bzw. selbstständig vor der deutlich wahrnehmbaren Gehsteigkante so anzuhalten, dass die Vorderpfoten unmittelbar vor dem Gehsteigkantenrand stehen und der Hundeführer in der Lage ist, die Gehsteigkante mit dem Stock zu ertasten.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH bleibt wie vorstehend ausgeführt stehen.

Leistungsstufe B/B\*: Der BFH bleibt zu früh stehen, Hundeführer muss sich an die Gehsteigkante herantasten

Leistungsstufe C/C\*: BFH hält nicht an, Hundeführer überläuft die Gehsteigkante, BFH bleibt mit den Vorderpfoten auf der Fahrbahn stehen – der Hundeführer steht noch auf dem Gehsteig.

### 3.3.5 Anhalten vor Gehsteigkante vom Verkehr

Der BFH hat auf das Kommando SUCH BORD bzw. selbstständig vor der deutlich wahrnehmbaren Gehsteigkante so anzuhalten, dass die Vorderpfoten unmittelbar nach dem Gehsteigkantenrand stehen, dass der Hundeführer nicht mit dem Fuß anstößt und in der Lage ist, die Gehsteigkante mit dem Stock zu ertasten (gleiche Technik wie beim Anzeigen von Treppen aufwärts, stehenbleiben mit den Vorderpfoten auf der ersten Stufe)

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH bleibt wie vorstehend ausgeführt stehen. Stellt Vorderpfoten auf Gehsteig.

Leistungsstufe B/B\*: Der BFH bleibt zu früh stehen, Hundeführer muss sich an die Gehsteigkante herantasten.

Leistungsstufe C/C\*: BFH hält nicht an, Hundeführer überläuft die Gehsteigkante.

### 3.3.6 Anzeigen und Überqueren von Straßen mit Zebrastreifen

Die Anzeige eines Zebrastreifens hat auf das Kommando SUCH ZEBRA zu erfolgen, das Kommando kann mit einer Richtungsbezeichnung (links, rechts oder gerade, je nach Gegebenheit) ergänzt werden.

Das Übersetzen des Zebrastreifens sollte möglichst mittig erfolgen.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH zeigt den Zebrastreifen korrekt an und übersetzt diesen mittig, verlässt ihn nicht.

Leistungsstufe B/B\*: Der BFH zeigt den Zebrastreifen seitlich versetzt an bzw. das Team weicht bis zu 1m vom Zebrastreifen ab.

Leistungsstufe C/C\*: Der BFH zeigt den Zebrastreifen nicht an bzw. das Team weicht mehr als 1m vom Zebrastreifen ab.

### 3.3.7 Überqueren von Straßen

Der BFH hat die Straße/Fahrbahn geradlinig, auf kürzestem Wege und ohne Verzögerung zu überqueren, ausgenommen bei schrägen Zebrastreifen, hier gilt das mittige übersetzen des Zebrastreifens.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH überquert die Straße/Fahrbahn wie vorgesehen.

Leistungsstufe B/B\*: Quert mit Verzögerung, zeigt Unsicherheit, pendelt.

Leistungsstufe C/C\*: Der BFH quert schräg, lässt sich stark ablenken

### 3.3.8 Aufsuchen und Anzeige von Treppen abwärts

Der BFH hat auf das Kommando SUCH TREPPE bzw. selbstständig diese zu suchen und sie den Hundeführer so anzuzeigen, dass der Hund mit den Vorderpfoten unmittelbar vor dem Rand oben an der Treppe stehen bleibt, so dass der Hundeführer mit dem Stock die erste Stufe ertasten kann.

Das Kommando kann jeweils durch Richtungsbezeichnungen ergänzt werden.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH zeigt die Treppe sicher an,

Leistungsstufe B/B\*: BFH bleibt zu früh stehen

Leistungsstufe C/C\*: BFH geht ohne Anzeige auf die Treppe

### 3.3.9 Aufsuchen und Anzeige von Treppen aufwärts

Der BFH hat auf das Kommando SUCH TREPPE bzw. selbstständig diese zu suchen und den Hundeführer so anzuzeigen, dass der Hundeführer die 1. Stufe mit dem Stock ertasten kann. Der BFH bleibt auf der ersten Stufe stehen, wodurch der Hundeführer durch die veränderte Position des Führbügels den Beginn der Treppe erkennen kann.

Das Kommando kann jeweils durch Richtungsbezeichnungen ergänzt werden.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH zeigt die Treppe sicher an

Leistungsstufe B/B\*: BFH bleibt zu früh bzw. auf der 2. oder 3. Stufe stehen.

Leistungsstufe C/C\*: BFH geht ohne anzuhalten die Treppe hinauf

### 3.3.10 Aufsuchen und Anzeige von Aufzügen

Der BFH hat den Hundeführer auf das Kommando SUCH LIFT zum nächsten verfügbaren Aufzug im Sichtbereich des Hundes zu führen.

Das Kommando kann jeweils durch Richtungsbezeichnungen ergänzt werden.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH begibt ohne Verzögerung direkt zum nächsten verfügbaren Aufzug.

Leistungsstufe B/B\*: BFH zeigt Unsicherheiten, führt den Hundeführer schlussendlich zu einem Aufzug  
Leistungsstufe C/C\*: BFH zeigt Aufzug nicht an

### 3.3.11 Umgehen von Rolltreppen

Der BFH verweigert bei Annäherung an Rolltreppen, sucht Alternative, sperrt

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH umgeht die Rolltreppe, sperrt den Hundeführer  
Leistungsstufe B/B\*: Der BFH setzt kein eindeutiges Anzeigeverhalten, sperrt den auf der Revisionsplattform befindlichen Hundeführer erst kurz vor dem Betreten der Rolltreppe  
Leistungsstufe C/C\*: BFH zeigt die Rolltreppe nicht an und führt darauf.

### 3.3.12 Anzeige von Türen/Eingängen

Der BFH führt den Hundeführer auf das Kommando SUCH TÜR zur nächstgelegenen Türe, Ein- oder Ausgang, und zeigt mit der Nase den Türgriff an. Das Kommando kann mit einer Richtungsbezeichnung ergänzt werden.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH zeigt die nächstgelegene Türe, den Ein-/Ausgang ohne Verzögerung an.  
Leistungsstufe B/B\*: Der BFH setzt kein eindeutiges Anzeigeverhalten, zeigt die Türe, den Ein-/Ausgang erst nach längerer Suche an.  
Leistungsstufe C/C\*: BFH zeigt Türen/Ein-/Ausgänge nicht an.

### 3.3.13 Anzeige von Sitzgelegenheiten

Der BFH führt den Hundeführer auf das Kommando SUCH BANK zur nächstgelegenen Sitzgelegenheit und zeigt diese durch Auflegen des Kopfes an.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH zeigt die nächstgelegene Sitzgelegenheit ohne Verzögerung an.  
Leistungsstufe B/B\*: Der BFH setzt kein eindeutiges Anzeigeverhalten, zeigt die Sitzgelegenheit erst nach längerer Suche an.  
Leistungsstufe C/C\*: BFH zeigt keine Sitzgelegenheit an.

### 3.3.14 Verhalten beim Einsteigen in öffentliche Verkehrsmittel

Bei Verdacht auf ein Verkehrsmittel mit Stufen verlängert der Hundeführer noch vor Ankunft des Verkehrsmittels die Leine so, dass der Hund problemlos die Stufen hinaufspringen kann. BFH zeigt den Einstieg in Stockreichweite an, der Hundeführer lässt den Führbügel aus und führt den BFH an der Leine, BFH steigt auf Kommando des Hundeführers korrekt vor dem Hundeführer, bei Verkehrsmitteln

(Zug/Straßenbahn/Bus) mit Stufen, ein; bei U-Bahn/Niederflurwagen mit dem Hundeführer ein und führt den Hundeführer auf Kommando zu einer Sitzgelegenheit.  
Leistungsstufe A/A\*: Der BFH handelt entsprechend der Ausführungsbeschreibung  
Leistungsstufe B/B\*: Der BFH zeigt den Einstieg nicht exakt an, benötigt mehrere Kommandos, steigt nur zögernd ein.  
Leistungsstufe C/C\*: BFH bleibt hinten oder verweigert das Einsteigen

### 3.3.15 Verhalten beim Aussteigen aus öffentlichen Verkehrsmitteln

BFH wartet auf Kommando, bis der Hundeführer ausgestiegen ist und steigt auf Kommando aus dem Verkehrsmittel. Bei der U-Bahn und bei Niederflur-Straßenbahnen steigt der BFH gleichzeitig mit dem Hundeführer aus.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH handelt entsprechend der Ausführungsbeschreibung.  
Leistungsstufe B/B\*: Der BFH steigt bei Zug/Straßenbahn/Bus gleichzeitig (jedoch ohne weitere Beeinträchtigung) mit dem Hundeführer aus,  
Leistungsstufe C/C\*: BFH verweigert das Aussteigen, steigt vor den Hundeführer aus.

### 3.3.16 Führleistung in Fußgängerzone und/oder auf Gehsteig/-weg

Der BFH führt den Hundeführer geradlinig bzw. den Gegebenheiten angepasst sicher und zügig

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH handelt korrekt  
Leistungsstufe B/B\*: Der BFH führt den Hundeführer zögerlich und/oder pendelt. ist unsicher, führt langsam  
Leistungsstufe C/C\*: BFH ist orientierungslos, lässt sich ablenken.

### 3.3.17 Führleistung auf Freilandstraße (Straßen ohne Gehsteig)

Der BFH führt den Hundeführer am linken Fahrbahnrand, bzw. entsprechend der Gegebenheiten am rechten Rand.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH handelt korrekt  
Leistungsstufe B/B\*: Der BFH führt den Hundeführer unsicher, führt langsam  
Leistungsstufe C/C\*: BFH ist orientierungslos, lässt sich ablenken, weicht vom Rand ab.

### 3.3.18 Führleistung auf Bahnsteigen/vor Abgründen (darauf zugehend)

Der BFH bleibt in sicherer Entfernung vor dem Abgrund stehen. Führt den Hundeführer vom Abgrund weg. Führt in sicherem Abstand von der Bahnsteigkante, bleibt neben gelber Linie (an der vom Gleis abgewendeten Seite)

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH handelt korrekt, drängt den Hundeführer vom Abgrund weg.

Leistungsstufe B/B\*: Der BFH führt den Hundeführer unkonzentriert, teilweise unsicher, jedoch nicht gefährdend, entlang dem Abgrund/bzw. entlang der gelben Linie der Bahnsteigkante

Leistungsstufe C/C\*: BFH geht auf der gelben Linie, überschreitet die gelbe Linie, hält vor Abgrund nicht an, drängt den Hundeführer zum Abgrund hin.

### 3.3.19 Seitenabstand von beweglichen Hindernissen

Der BFH hat den Hundeführer im ausreichenden Seitenabstand vom beweglichen Hindernis vorbeizuführen, sofern aus dem Hindernis eine Engstelle resultiert, hat der BFH die Gangart zu verlangsamen oder anzuhalten. Situationsbedingte Berührungen werden toleriert (anstreifen in Menschenmassen etc.)

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH handelt korrekt, verlangsamt bei Engstellen

Leistungsstufe B/B\*: Der BFH führt den Hundeführer nahe an dem Hindernis vorbei, verlangsamt nicht, streift an dem Hindernis

Leistungsstufe C/C\*: BFH weicht nicht aus, Hundeführer/BFH stößt mit dem beweglichen Hindernis (z.B. mit Passanten) zusammen.

### 3.3.20 Seitenabstand von unbeweglichen Hindernissen

Der BFH hat den Hundeführer im ausreichenden Seitenabstand vom unbeweglichen Hindernis vorbeizuführen, sofern aus dem Hindernis eine Engstelle resultiert, hat der BFH die Gangart zu verlangsamen.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH handelt korrekt, verlangsamt bei Engstellen

Leistungsstufe B/B\*: Der BFH führt den Hundeführer nahe an dem Hindernis vorbei, verlangsamt nicht streift an dem Hindernis

Leistungsstufe C/C\*: BFH weicht nicht aus, Hundeführer/BFH stößt mit dem unbeweglichen Hindernis (z.B. Verkehrszeichen, parkende Fahrzeuge etc.) zusammen.

### 3.3.21 Verhalten bei Bodenunebenheiten/Einfassungen von Grünanlagen etc. /auf dem Boden liegende Gegenstände /Absperrungen

Der BFH hat Hindernisse durch Temporeduktion anzuzeigen, Absperrungen sind nach Möglichkeit selbstständig zu umgehen, wenn umgehen nicht möglich ist, hat der Hund die Absperrung durch stocknahes Anhalten anzuzeigen.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH handelt korrekt, verlangsamt bei den oa. Umständen

Leistungsstufe B/B\*: Der BFH führt den Hundeführer nahe an dem/der Hindernis/Einfassung vorbei, verlangsamt nicht

Leistungsstufe C/C\*: BFH beachtet die oa. Umstände nicht

### 3.3.22 Verhalten bei Höhenhindernissen

Der BFH hat dem Hundeführer nicht umgehbare Höhenhindernisse (Simulation bei der Beurteilung bis in Kopfhöhe des Hundeführers) anzuzeigen. Dies sollte durch stehen bleiben in so einem Abstand erfolgen, dass der Hundeführer das Höhenhindernis mit dem Stock ertasten kann.

Umgehbare Höhenhindernisse können ohne Anzeige umgangen werden.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH handelt korrekt.

Leistungsstufe B/B\*: Der BFH bleibt zu früh stehen.

Leistungsstufe C/C\*: BFH weicht nicht aus, Hundeführer stößt gegen das Höhenhindernis

### 3.3.23 Folgen (Nachgehen) auf Kommando

Der BFH hat auf das Kommando „FOLGE“ einer Person ohne Verzögerung und in einem Abstand von 1-3 m zu folgen.

Leistungsstufe A:/A\*: BFH folgt der Person schnell und ohne Verzögerung, wird durch Menschenmassen nicht beeinträchtigt.

Leistungsstufe B/B\*: BFH zögert bei der Ausführung, folgt nicht direkt.

Leistungsstufe C/C\*: BFH führt Kommando nicht aus, verliert die zu verfolgende Bezugsperson.

### 3.3.24 Anzeige von Ampeln

Der BFH für den Hundeführer auf das Kommando SUCH AMPEL zum nächstgelegenen Kästchen, mit dem eine akustische Ampelanzeige betätigt wird und zeigt dieses durch Hinweisen mit der Nase an.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH zeigt die nächstgelegene Ampel ohne Verzögerung an.

Leistungsstufe B/B\*: Der BFH setzt kein eindeutiges Anzeigeverhalten, zeigt die Ampel erst nach längerer Suche an.

Leistungsstufe C/C\*: BFH zeigt keine Ampel an.

### 3.3.25 Anzeige von Gegenständen bzw. Apportieren

Der BFH bringt dem Hundeführer auf das Kommando BRING einen persönlichen Gegenstand, den der Hundeführer sichtbar für den Hund beiläufig fallen gelassen hat oder zeigt den Gegenstand auf das Kommando SUCH VERLOREN durch Hinweisen mit der Nase so an, dass ihn der Hundeführer ohne langes Tasten finden kann. Die

Art der Ausführung ist vor der Übung bekanntzugeben.

Leistungsstufe A/A\*: Der BFH bringt den Gegenstand oder zeigt den Gegenstand korrekt ohne Verzögerung an.

Leistungsstufe B/B\*: Der BFH setzt kein eindeutiges Anzeigeverhalten, zeigt den Gegenstand erst nach längerer Suche an, spielt mit dem Gegenstand

Leistungsstufe C/C\*: BFH zeigt den Gegenstand nicht an /apportiert ihn nicht

### **3.4 Teamverhalten Hundeführer/Blindenführhund (BFH)**

#### 3.4.1 Gesamteindruck des Teams

Hund und Hundeführer sollten ein harmonisches Team bilden und im Wesen und Temperament übereinstimmen. Der Hundeführer soll das absehbare Verhalten des Hundes bereits im Ansatz erkennen und einschätzen können.

Leistungsstufe A: Der Hundeführer vertraut seinem Hund, BFH arbeitet freudig und aufmerksam.

Leistungsstufe B: Der Hundeführer zeigt leichte Unsicherheiten, vertraut dem BFH nicht im vollem Umfang und vergewissert sich über das Anzeigeverhalten des BFH, BFH arbeitet unsicher und gedrückt.

Leistungsstufe C: Hundeführer vertraut dem Hund nicht, BFH setzt Ersatzhandlungen und arbeitet desorientiert, Team harmonisiert nicht.

#### 3.4.2 Einwirkung auf den Hund (verbal/non verbal)

Der Hundeführer sollte ausreichend loben und angemessen sowie tierschutzkonform korrigieren

Leistungsstufe A: Der Hundeführer lobt den Hund ausreichend und korrigiert den Hund prompt, Verknüpfungen mit Fehlverhalten sind für den BFH nachvollziehbar.

Leistungsstufe B: Korrekturen des Hundes erfolgen zeitverzögert

Leistungsstufe C: Korrekturen werden unterlassen oder erfolgen ohne Grund. Korrekturen werden nicht tierschutzkonform durchgeführt.

#### 3.4.3 Motivierbarkeit des Hundes

Der Hund sollte freudig arbeiten und dem Hundeführer gegenüber aufmerksam sein

Leistungsstufe A: BFH arbeitet freudig, reagiert schnell und verlässlich auf Kommandos

Leistungsstufe B: BFH arbeitet freudlos, spricht auf Motivation nur mäßig an.

Leistungsstufe C: BFH lässt sich nur mit großen emotionellen Aufwand motivieren.

#### 3.4.4 Reaktion des BFH auf den Hundeführer



Der BFH sollte mit dem Hundeführer eine Einheit bilden. Der BFH sollte den Hundeführer freudig begegnen.

- Leistungsstufe A: Das Team harmonisiert hervorragend.
- Leistungsstufe B: BFH tritt dem Hundeführer gegenüber unsicher auf.
- Leistungsstufe C: BFH geht dem Hundeführer nur langsam zu, starkes Misstrauen.

#### 3.4.5 Reaktion des Hundeführers auf das Anzeigeverhalten des BFH

Der Hundeführer sollte konzentriert mit dem BFH gehen und auf das Anzeigeverhalten des BFH sofort reagieren.

- Leistungsstufe A: Hundeführer reagiert schnell und sicher
- Leistungsstufe B: Hundeführer ist manchmal unkonzentriert, reagiert verzögert auf das Anzeigeverhalten des BFH
- Leistungsstufe C: Hundeführer kann das Anzeigeverhalten des BFH nicht umsetzen